

B e y l a g e

zum 52sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 31sten December 1814.

Bekanntmachungen.

Der Königl. Preuß. Operateur Lehmann, ge-
bürtig aus Bernburg, empfiehlt sich einem hochgeehrten
Publikum in allen möglichen Zahnoperationen, sowohl
im Ausnehmen schadhafter Zähne, als auch Einsetzen
neuer Zähne und Reinigung derselben, auch curirt er
Leichdornen oder Hühneraugen durch eigene Erfindung;
ein Mehreres besage sein hier umgehendes Avertissement.
Sein Logis ist im Gasthof zu den drey Königen; er ge-
denkt sich 8 Tage hier aufzuhalten.

Die zwey Sorten ganz feinen gehehlten fremden
Glazs, welchen ich auf Ersuchen einiger der werthesten
Damen bestellt, werden in diesen Tagen ankommen,
und das Pfund zu 8 und 8½ Gr. verlaufen können.
Auch stehen nun alle Sorten gesponnene Baumwolle zu
Verfehl. — Franzbranntwein das Maas 15 Gr. beyrn
Kaufmann May in Nr. 483.

Mit neuen und geschmackvollen gepreßten Wistren-
karten, ferner mit den beliebten zu Neujahrsgechenken
sich eignenden silbernen Medaillen des Herrn Voss em-
pfehlte sich die
Feibelsche Kunsthandlung.

Eine Wohnung von mehreren Stuben und Kam-
mern ist an eine stille Familie zu vermieten und kann
gleich bezogen werden. Nähere Nachricht erfährt man
in der Buchdruckerrey des Waisenhauses.

In dem Hause Nr. 32 auf der großen Ulrichs-
straße ist die untere Etage, bey welcher ein Laden mit
Kammer und allen übrigen Wirthschaftsbehältnissen be-
findlich, zu vermieten; auch können oben noch Stuben
abgelassen werden. Liebhaber melden sich in dem Hause
selbst bey der Wittwe W. v. L.

Seine am 25. December d. J. gefeyerte Verlobung mit Demoiselle Henriette Mangelsdorff aus Königsberg zeigt Freunden und Verwandten ergebenst an

Der Prediktor List zu Tilsit.

Daß meine Frau am zweyten Weihnachtsteyertage früh von einer gesunden Tochter glücklich entbunden worden sey, zeige ich hierdurch unsern Gönnern und Freunden ergebenst an.

Diestau, am 28. December 1814.

Der Prediger Kummel.

Hiermit empfiehlt sich allen Verwandten und guten Freunden bey ihrer Abreise von Halle nach Zettau, und sagen Ihnen ein herzliches Lebewohl

Friedrich Schmidt,

Ernestine Schmidt geb. Jangmann.

Halle, den 27. December 1814.

In dem Hause sub Nr. 222 auf der Brüderstraße ist die dritte Etage auf Ostern 1815 zu vermietthen.

Nachricht an die Leser.

Mit diesem Stück endigt sich das vierte Quartal vom 15. Jahrgang des Wochenblatts. Man ersucht daher diejenigen, welche es ferner zu lesen wünschen, die Pränumeration auf das erste Vierteljahr des 16ten Jahrgangs mit 4 Groschen, oder wie viel sonst ihre Mühe bestimmt, an die Herumträger zu entrichten.

Zugleich bemerken wir, daß mit Anfang des künftigen Jahres dem Herrn Faktor Lohse in der Buchdruckerey des Waisenhauses die fernere Besorgung der Avertisements-Geschäfte bey dem patriotischen Wochenblatte übertragen worden ist; daher ersuchen wir ein geehretes Publikum, sich in diesen Angelegenheiten an ihn zu wenden, und die Insertionsgebühren daselbst zu entrichten.

Die Herausgeber

D. Niemeyer und D. Wagner.